

URL: <http://www.lz-online.de/lz/lokales/kultur/?cnt=1116056>

## Stimmenpracht aus St. Petersburg

### Umjubelter Auftritt von "Rossika" und der "Camerata Vocale"

**Detmold (Nv).** Genau genommen war nur die Hälfte des "Rossika"-Kammerchors der St. Petersburger Philharmonie in der Heilig-Kreuz-Kirche zugegen, zwölf weitere Sängerinnen und Sänger absolvieren eine Tournee durch England. Doch was die zwölf russischen Künstler gemeinsam mit der "Camerata Vocale" Detmold am Samstagabend boten, suchte auch in dieser musikerfahrenen und musikverwöhnten Region seinesgleichen.



Optisch wie musikalisch beeindruckend: Mitglieder des Rossika-Kammerchores der St. Petersburger Philharmonie. Foto; Franz-Neveermann

Einschließlich des letzten, zusätzlich geschaffenen Platzes besetzt waren die Kirchenbänke, und im Umfeld des Schubertplatzes wiesen fremde Autokennzeichen auf das Ereignis hin. Für "Camerata Vocale", Meisterchor im Sängerbund NRW, war der gemeinsame Auftritt Abschluss und Höhepunkt der Zusammenarbeit mit anderen Spitzenchören. Für den Kammerchor "Rossika", der schon vor zwölf Jahren in Detmold bejubelt wurde, geriet die Präsenz seiner Künstler, die ihre Meriten

sonst als Solisten in Oper, Konzert und Oratorium verdienen, zum triumphalen Erfolg.

Drei Themenblöcke wurden unter der erfahrenen Leitung von Valentina Kopylova in einer perfekt differenzierten Abmischung der Klangfarben als auch der lebenden Bilder dargestellt. Die Zarenzeit und andere Abschnitte der russischen Geschichte fanden in prächtigen Rokoko-Roben statt und brachte Fundstücke zu Gehör, die gemeinsam mit Musikhistorikern in alten Archiven entdeckt wurden. In mönchisch puristischen Gewändern stimmten zuerst die Männer in weit gespannten Melodienbögen von wunderbarer Klarheit die liturgischen Gesänge der Ostkirche an, gefolgt von Frauenstimmen.

"Kalinka" in nie gehörter Perfektion

Dem "Moskauer Barock" entstammten tönende Kommentare zu Weihnachts- und Osterfesten, zur Fastenzeit und zur Marienverehrung. Die weißgoldenen Märchengewänder der Sängerinnen und die leuchtend farbigen Kasacks der Sänger unterstrichen später die kraftvoll und stimmstark dargebotene Folklore des dritten Teils. Zwei Auftritte waren der "Camerata Vocale" unter Daniela Palme reserviert. In ihnen wurde das Begegnungs-Thema des Konzerts vielseitig interpretiert. Im geistlichen Teil traf der gregorianische Stil auf die Spätromantik, im eher volksliedhaft angelegten Part ging es um die Beziehungen zwischen Menschen sowie zwischen Mensch und Natur. Ein großer Abend, bei dem als Zugabe natürlich "Kalinka" nicht fehlen durfte. In dieser Perfektion hatte man allerdings den Ohrwurm noch nie gehört.



[ document info ]  
 Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2006  
 Dokument erstellt am 06.11.2006 um 03:04:31 Uhr  
 Erscheinungsdatum 06.11.2006 | Ausgabe: LZ\_HP | Seite: 24  
 Quelle: 061106\_KU.pdf